

Pfrundbauten in Eschen

Die zwei Künstler und drei Künstlerinnen gestalten je einen Raum mit Ihren Arbeiten. Sie zeigen ihre ganz aktuellen Werke, viele der Arbeiten sind speziell für die BBKL-Triennale geschaffen worden.

◉ Evelyne Bermann

Bei den neuen Arbeiten in Acrylglas steht derzeit das Wand-Objekt im Vordergrund. Das Grundthema der Künstlerin «Ordnung und Wandel» wird dabei mit den Möglichkeiten der ovalen Form ausgelotet, deren Überschneidungen ungewohnte Kompositionen kreieren. Meditatives wie auch Spielerisches ist dabei entstanden. Ergänzend dazu stehen fotografische Arbeiten, die den gedanklichen Weg aufzeigen.

Ingrid Delacher

Die Fotografin zeigt eine weitere Facette ihrer Kreativität in Form von Frauenfiguren, die aus Pappmaché gefertigt sind. Die Künstlerin nennt sie „Superheldinnen“. Darin spiegelt sich einerseits ihre frauenpolitische Einstellung, andererseits gibt ihr Alltag als selbstständige Fotografin, Familienfrau und Mutter, mit vielfältigen kreativen Projekten und eigener künstlerischer Tätigkeit da viel Input.

Andreas Oesch

In seiner Bildserie kreiert der Künstler zufällige mystische Geschichten aus unseren Gemeinden und übergibt sie den Betrachtenden zur freien Interpretation. Seine spezielle Technik – eine Kombination aus Fotografie, Collage und Acrylmalerei – lässt Sinneseindrücke und reales Abbild ineinander fließen. Bedeutung, Bewegung, Ursprünglichkeit und Mystik verschmelzen zu harmonischen Farbkombinationen.

Martin Wohlwend

Zeigt die Installation „Schulden“. Diese basiert auf den eigenen Erfahrungen des Künstlers sowie den Beobachtungen und Thesen erläutert im Buch „Why are Artists Poor?“ des holländischen Künstlers und Ökonomen Hans Abbing. Einerseits reflektiert die Installation die Realität vieler Künstler, welche ihre Grundbedürfnisse nicht durch ihre Arbeit decken können, jedoch geht es auch um die Emotionen und das Leben mit Schulden generell und wie diese unser Privatleben beeinflussen.

Carol Wyss

Die Kunst von Carol Wyss ist eine konzertierte Suche nach der Struktur der Dinge. In ihren Druckgrafischen Arbeiten werden existierende Strukturen zerlegt, neu zusammengefügt und dabei in ungewohnte Objekte und Sichten umgewandelt. Die Künstlerin arbeitet vorwiegend mit dem menschlichen Skelett und suggeriert Interpretationen, bei denen der Schein trägt. Die Druckgrafik wird als Installation präsentiert.

Öffnungszeiten

**Zu den Öffnungszeiten sind immer zwei der Kunstschaaffenden anwesend.
Wir freuen uns auf interessierte Gäste und gute Gespräche.**